Objekt:	Statuette eines sitzenden Mannes namens Pa.ef-tschaw-awj-Bastet, Hohepriester von Memphis
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 11637

Beschreibung

Die Statuette bildet einen sitzenden Mann ab, dessen rechtes Bein unter dem aufgestellten linken durchgeführt ist. Er trägt einen knielangen, glatten Schurz, der im Vergleich mit ähnlichen Statuen im Rückenbereich hochgezogen gedacht war. Seine Unterarme liegen auf den Oberschenkeln, während die Hände flach ausgestreckt auf den Knien ruhen. Für eine deckende Grundierung wurde ein schwarzer Anstrich gewählt, der um Details in gelb ergänzt wurde. Im Gesicht sind zum einen die Brauen und zum anderen die großen Augen hervorgehoben. Auf dem kahlköpfigen Schädel trägt der Dargestellte eine besondere Kappe, ein typisches Gestaltungsmerkmal für einen Priester seiner Stellung. Des Weiteren trägt der Mann zwei Ketten, die im Brustbereich übereinander liegen und wie ein locker gefädelter Halskragen wirken. Dabei handelt es sich um eine selten nachweisbare Form der Insignien seiner Amtswürde als Hohepriester von Memphis.
Auf dem Schurz befindet sich eine kurze Kolumne linksläufiger, gelb aufgemalter Hieroglyphen, welche sich in einer Zeile auf der Vorderseite der Basis fortsetzt. Die Inschrift lautet: „Oberster Leiter der Handwerker, Sem-Priester des Ptah, Peftjauemauibastet, gerechtfertigt."
Die Form des Namens ist typisch für die Dritte Zwischenzeit ab der 22. Dynastie. Die Titelsequenz weist darauf hin, dass der Dargestellte eine Stellung als Hohepriester des Ptah von Memphis innegehabt hat, was auch durch den Halsschmuck deutlich wurde.
Im Gegensatz zu vielen anderen vergleichbaren Statuen sind die anderen Seiten der Basis unbeschriftet geblieben. Jedoch wurde die Position der Inschrift nicht zufällig gewählt. Die Titel der Berufsangabe befinden sich sämtlich auf dem Schurz. An dieser Stelle ist bei vergleichbaren Schreiberstatuen der aufgerollte und teilweise beschriebene Papyrus als Symbol des Berufstandes dargestellt.
Der Inschrift zufolge handelt es sich um einen Hohepriester des Gottes Ptah von Memphis namens Peftjauemauibastet, der hier in seinem Amtsornat abgebildet ist. In der Darstellung zeichnet er sich durch eine besondere Kappe und Kette aus. Beides darf für ihn und zugleich

für alle Priester dieses Amtes in dieser Zeit als spezifisch angesehen werden. Der schwarze Überzug rückt ihn in die jenseitige, osirianische Welt, in der er die goldenen Würdezeichen trägt.
(Jana Helmbold-Doyé – Jan Moje)

Grunddaten

Material/Technik:	Sykomore (Ficus sycomorus) (Material / Flora / Gattung); bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 18 x 9 x 9 cm; Höhe: 18 cm (lt. Inv.); Gewicht: 0,24 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	946-730 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Heinrich Ferdinand Karl Brugsch (1827-1894)
	wo	Zwischen Abusir und Saqqara (Ägypten)

Schlagworte

- Statuette